

**Regeltest Regionalliga 03.09.2005**

Name: .....Musterlösung..... Lizenz-Nr.: .....

1. A4 wird beim Drei-Punkte-Korbwurf so hart von B4 gefoult, dass der Schiedsrichter auf unsportliches Foul entscheidet. Nach dem Korbwurf, aber deutlich vor dem Foul ertönt das Signal zum Ende der ersten Spielperiode. A4 wirft unmittelbar vor Beginn der zweiten Spielperiode zwei Freiwürfe, unabhängig davon, ob sein Korbwurf erfolgreich war oder nicht.

Ja Art. 9.8 Foul gehört bereits zur Spielpause

2. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende der vierten Spielperiode einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Soll der Zeitnehmer die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende der Spielperiode stoppen?

Nein FIBA-RI 2002 Erst stoppen, wenn Korb bei 2.00 erzielt wird

3. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen.

Ja Art. 50.2 und FIBA-RI 2002

4. Der 2. Schiedsrichter lässt den Eröffnungssprungball wiederholen. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück.

Ja Art. 49.2 Spiel hat noch nicht begonnen

5. A4 wirft erfolgreich auf den Korb. In der kontinuierlichen Bewegung, aber bevor der Ball seine Hand verlässt, pfeift der Schiedsrichter ein technisches Foul, weil A10 aufs Spielfeld läuft. Der Schiedsrichter lässt den Korb nicht zählen und verhängt gegen Trainer A ein technisches Foul („B“-Foul).

Ja Art. 10.3 und 38.1 Foul durch Mannschaft in Ballkontrolle, Ball sofort tot, plus technisches Foul

6. Beim Eröffnungssprungball zu Spielbeginn gewinnt Springer A4 den Sprungball, sein Tipp wird jedoch von B5 gefangen. Der Einwurfanzeiger wird für Mannschaft B, d. h. in Richtung des Korbs der Mannschaft A gesetzt.

Nein Art. 12.4.3 Mannschaft B hat erste Ballkontrolle

7. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor der Einwurf von Mannschaft A beendet ist, wird ein Foul gegen Mannschaft A gepfiffen und bestraft. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungballsituation wieder zum Einwurf.

Ja Art. 12.4.8 **Foulstrafe, aber Einwurfanzeiger wird bei Foul nicht gedreht**

8. A4 führt einen Einwurf durch. Der Ball prallt von dem in den Einwurf hinein springenden B4 ab und fällt in dessen Korb. Die Schiedsrichter entscheiden auf Regelübertretung und Einwurf für Mannschaft B.

Nein Art. 16.2.2 und 49.2  
Regelübertretung jedoch mit Einwurf A

Korb muss zählen; wenn B4 im Aus abspringt, ist es eine

9. Nach einem Korbwurf von A4 wird der fallende Ball über Ringniveau von B4 abgewehrt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Nach der Ballübergabe durch den Schiedsrichter macht der Einwerfer B5 mit dem Ball mehrere Schritte entlang der Endlinie, bevor er einwirft. Dies ist legal.

Ja Art. 31.3.2

10. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden in Ballkontrolle, als ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen wird. Gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A der Ball zum Einwurf zu. Mannschaft A muss nun den Ball innerhalb drei Sekunden ins Vorfeld spielen.

Ja Art. 28.2.2 und FIBA-RI 2004

11. Der Ball wurde gerade A4 zum ersten Freiwurf übergeben, als Trainer A zum Anschreibertisch eilt und laut eine Auszeit beantragt. Der Anschreiber reagiert und lässt irrtümlich sein Signal ertönen, worauf der Schiedsrichter pfeift und das Spiel unterbricht. Der Schiedsrichter lässt die Auszeit zu.

Nein Art. 18.2.3 Anm.: Die Auszeit zulassen ist ein Regelverstoss aus Opportunismus

12. A6 springt hoch, um einen Sprungwurf auszuführen, merkt jedoch, dass er von B6 wahrscheinlich geblockt wird. Er lässt daher in der Luft den Ball los, landet und beginnt zu dribbeln. Dies ist ein Schrittfehler.

Ja Art. 25.2.2 Standbein war angehoben bevor der Ball die Hand verlassen hatte

13. A4 fängt den Ball im Sprung, landet auf einem Fuß und springt erneut hoch. Als er wieder landet, hat er den Ball noch in den Händen. Diese Aktion ist legal, wenn er zum Schluss mit beiden Füßen gleichzeitig landet. Andernfalls begeht er einen Schrittfehler.

Ja Art. 25.2.1

14. Nachdem der Ball bei einem Korbwurf den Ring berührt hat, ertönt irrtümlich das 24-Sekunden-Signal. Anschließend tippt A4 den Ball in den Korb. Zählt der Korb?

Ja Art. 29.2.3 Das Signal wird nicht beachtet und das Spiel fortgesetzt

15. Unsportliches Foul von B4 an A4. Nach den Freiwürfen hat A5 den Ball in seinen Händen zum Einwurf von der Mittellinie. Er macht einen legalen seitlichen Schritt, so dass er jetzt mit beiden Füßen in seinem Vorfeld steht. Er wirft den Ball zu A6, der im Rückfeld steht. Dies ist ein Rückspiel.

Nein FIBA-RI 2002 Die ursprüngliche Einwurfstelle zählt

16. Der Ball befindet sich aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als B4 das Spielbrett so in Schwingungen versetzt, dass der Ball nach Meinung des Schiedsrichters deswegen nicht in den Korb geht. Hierfür ist ein technisches Foul zu verhängen.

Nein Art. 31.2.4 Regelübertretung mit 2 bzw. 3 Punkte als Strafe

17. A4 wirft erfolgreich auf den Korb. Als der Ball bereits im Korb ist, stößt B5 seinen Gegenspieler A5 beim Kampf um eine gute Reboundposition weg (5. Mannschaftsfoul von B). A5 erhält zwei Freiwürfe.

Nein Art. 41.2.2 Ball ist beim Foul schon im Korb, also steht Mannschaft B der Ball zu, daher O-Foul und Einwurf Mannschaft A

18. Als A4 ein Dribbling beendet, springt ihm der Ball aus der Hand und rollt in Richtung von B4. Bevor einer der beiden Spieler Ballbesitz erlangen kann, foulte A4 den Gegenspieler B4 (5. Mannschaftsfoul). Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für B4 fortgesetzt.

Nein Art. 14 und 41.2.2 Mannschaft A hat noch immer Ballkontrolle, also Einwurf Mannschaft B

19. Als A4 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B4 (drittes Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden.

Nein Art. 42.2.2 Die Schiedsrichter müssen die Reihenfolge festlegen

20. Trainer A, der bereits mit zwei Bankfouls („B-Fouls“) belastet ist, verlässt 9 Minuten vor Ende des Spiels seinen Mannschaftsbank-Bereich und geht aus der Halle. Sein Trainer-Assistent übernimmt die Aufgaben des Trainers. Später wird gegen die Bank der Mannschaft A ein weiteres Foul verhängt. Da es sich um das dritte „B“-Foul handelt, wird der (ursprüngliche) Trainer-Assistent disqualifiziert.

Ja Art. 7.6 Das Foul wird mit SD charakterisiert

21. Mannschaft B hat das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz, als A5 einen Schrittfehler begeht. Beim darauf folgenden Einwurf begeht B4 eine Regelübertretung. Mannschaft A hat jetzt das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz.

Nein Art. 12 und 17 Der Einwurf von B4 erfolgte nicht aufgrund einer Sprungballsituation. Deshalb behält Mannschaft B das Recht auf wechselnden Ballbesitz